

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> <b>OR-Fraktion B 90/Die Grünen</b>  vom: 11.10.11 eingegangen: 11.10.11	Gremium:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>
	Termin:	<b>14.12.11</b>
	TOP:	<b>6</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich Tiefbauamt</b>
<b>Radwegeverbindung nach Grötzingen, Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die B 10</b>		

### **1. Fußgängerbrücke über die B 10 und die Bahngleise beim Bahnhof Grötzingen**

Für die Sanierung des Bauwerks wurde im Jahr 2010 eine Projektvorstellung durchgeführt. Die Maßnahme wurde in den laufenden DHH 2011/2012 aufgenommen.

Bei der Instandsetzung sollen die nicht mehr verkehrssicheren Oberleitungsschutzdächer abgebrochen und durch eine Konstruktion nach neuen Richtlinien ersetzt werden. Die korrodierten Geländer sind zu beseitigen und durch höhere Geländer zum Schutze der Radfahrer zu ersetzen. Ebenso müssen die Gehwegübergänge erneuert werden. An den Widerlagern und am Überbau sind umfangreiche Betonsanierungen durchzuführen. Abschließend ist eine neue Kunststoffisolierung auf den Überbau aufzubringen.

Der Bauwerksabschnitt über der B 10 steht in der Unterhaltungslast des Landes Baden-Württemberg. Es ist beabsichtigt diesen Bereich ebenfalls gleichzeitig mit der städtischen Baumaßnahme zu sanieren. Die Kosten der Sanierung dieses Teilabschnittes werden vom Land übernommen.

Zur Zeit werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibung erstellt. Danach sollen die Sanierungsarbeiten in 2012 durchgeführt werden.

### **2. Fußgängersteg über die Pfinz beim Hühnerlochwehr**

Dieses Bauwerk steht in der Unterhaltungslast des Landes Baden-Württemberg. Eine Anfrage beim Baulastträger hat ergeben, dass der Steg vor ca. 6 Jahren neu gebaut wurde. Dabei hat man diesen Bediensteg wegen Radverkehr um 0,5 m verbreitert. Sanierungsbedarf besteht deshalb nicht.

### **3. Radwegführung bei der FG Unterführung B 3 Gewerbeschule Durlach**

Ausgangspunkt ist eine Planung des Stadtplanungsamtes von Ende 2007.

Auf der Westseite der Unterführung soll wie geplant gebaut werden: der Weg erhält im Knotenpunkt eine Ausrundung durch Vergrößerung der asphaltierten Fläche zur Nordseite. Diese Arbeiten sollen im Frühjahr 2012 ausgeführt werden.

Östlich der Unterführung könnte die ursprüngliche Planung nicht ohne erhebliche Eingriffe in den Bestand umgesetzt werden: die großzügige Verziehung der Radwegtrasse würde die Beseitigung mehrerer größerer Bäume bedeuten. Außerdem gehört das Baumgrundstück dem Land Baden-Württemberg.

Zur Verbesserung der Sichtverhältnisse soll hier der Bewuchs auf den Böschungen entfernt werden. Falls dann noch erforderlich, könnten die Böschungen geringfügig zurückgenommen werden. Diese Arbeiten sollen in diesem Winter ausgeführt werden.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.